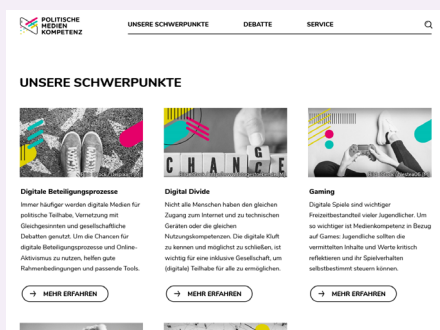


# Empfehlungen



## Online-Plattform **politische-medienkompetenz.de** Niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung

Die niedersächsische Landeszentrale für politische Bildung bietet mit **politische-medienkompetenz.de** eine Online-Plattform an, die digitalen Themen aus der Perspektive einer intersektionalen, diskriminierungsfreien Pädagogik heraus begegnet und die Förderung digitaler Kompetenzen dabei mit Schwerpunkten wie Gender-Theorie, Feminismus oder Folgen der Digitalisierung für die Demokratie verknüpft.

Zu bestimmten „Schwerpunkten“ (etwa: Netzpolitik) veröffentlicht die Website, deren Autor\*innen-Team aus (Politik-)Wissenschaftler\*innen, Pädagog\*innen und Medienforscher\*innen besteht, kurze Zusammenfassungen, die auf die Chancen und Herausforderungen der jeweiligen digitalen Themen hinweisen. Darüber hinaus bietet **politische-medienkompetenz.de** Workshops zu besagten Schwerpunkten an (z. B.: „Diskriminierung durch KI“) und richtet sich dabei an alle interessierten (außer)schulischen Bildungseinrichtungen. Auch zu aktuellen digitalisierungsbezogenen Debatten nehmen die Autor\*innen Stellung, wie etwa zu der Frage, wie Netzpolitik feministisch werden kann. In einem „Service“-Teil finden Nutzer\*innen zudem Online-Tools, Games, weiterführende Links und Literatur oder auch ein Glossar, das wichtige Begrifflichkeiten rund um intersektionale, demokratische Medienpädagogik aufschlüsselt.

**Maike Koböck**



## **DemokratieLabo** Zentrum für politisch Bildung

Das DemokratieLabo lädt seit Ende März 2021 in Luxemburg zum Diskutieren, Ausprobieren und Experimentieren ein. Die interaktive dreisprachige Wanderausstellung (D, F, E) befasst sich mit Themen rund um die Demokratie und das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft. Die Besucherinnen und Besucher können im Labor über ihre Meinungen, Überzeugungen und Erfahrungen nachdenken und ihre Vorstellungen von Demokratie unter die Lupe nehmen. Ein Fokus liegt auf der Vielfalt der luxemburgischen Gesellschaft, aber die Fragen rund um die Demokratie als Lebens- und Gesellschaftsform richten sich an alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft. Das DemokratieLabo funktioniert voraussetzungsfrei, eine Vorbereitung ist nicht nötig. Man besucht das Labor am besten zu zweit oder zu dritt, da es um die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ansichten geht. Ein individueller Notizblock leitet durch die Ausstellung. Dort notiert man seine Reflexionen, die man am Ende in ein Tablet einträgt, um einen Laborbericht zu erhalten, der zeigt, welche Fragen man wie beantwortet hat. Für Gruppen bietet ein Rahmenprogramm zusätzliche Workshopangebote, die der Internetseite [www.demokratielabo.lu](http://www.demokratielabo.lu) zu entnehmen sind. Dort steht auch, wo das Labor derzeit zu finden ist.

**Michèle Schilt**



## Anne Crowley, Cath Larkins, Luís Manuel Pinto: **Écouter – Agir – Changer. Manuel du Conseil de l'Europe sur la participation des enfants.** Europarat, Dezember 2020

Ausgangspunkt dieser pädagogischen Handreichung vom Europarat ist Artikel 12 der UN-Kinderechtskonvention, der jedem Kind freie Meinungsäußerung in allen sie berührenden Angelegenheiten garantiert. Auf diesem Recht aufbauend, will die Handreichung allen Professionellen, die für und mit Kindern arbeiten, helfen, dies in die Praxis umzusetzen. Partizipation wird dabei als Prozess verstanden, bei dem ein dauerhafter Dialog zwischen den Kindern und den Erwachsenen aufgebaut wird. Das Heft beinhaltet fünf verschiedene, ineinandergreifende Schwerpunkte: rechtliche und theoretische Grundlagen über die Partizipation der Kinder und wie diese Prozesse in die Wege geleitet werden können; wie man günstige Rahmenbedingungen in unterschiedlichen Bereichen fördert, um auf die Kinder einzugehen und ihnen zuzuhören; die individuelle Beteiligung der Kinder; die Beteiligung der Kinder in einer Gruppe, sowie eine detaillierte Ressourcenliste zu den einzelnen Bereichen. Die Handreichung kann kostenlos auf Englisch und Französisch auf den Seiten des Europarats heruntergeladen werden: <https://edoc.coe.int/fr/droits-des-enfants/9301-ecouter-agir-changer-manuel-du-conseil-de-leurope-sur-la-participation-des-enfants.html>

**Karl Schulz**